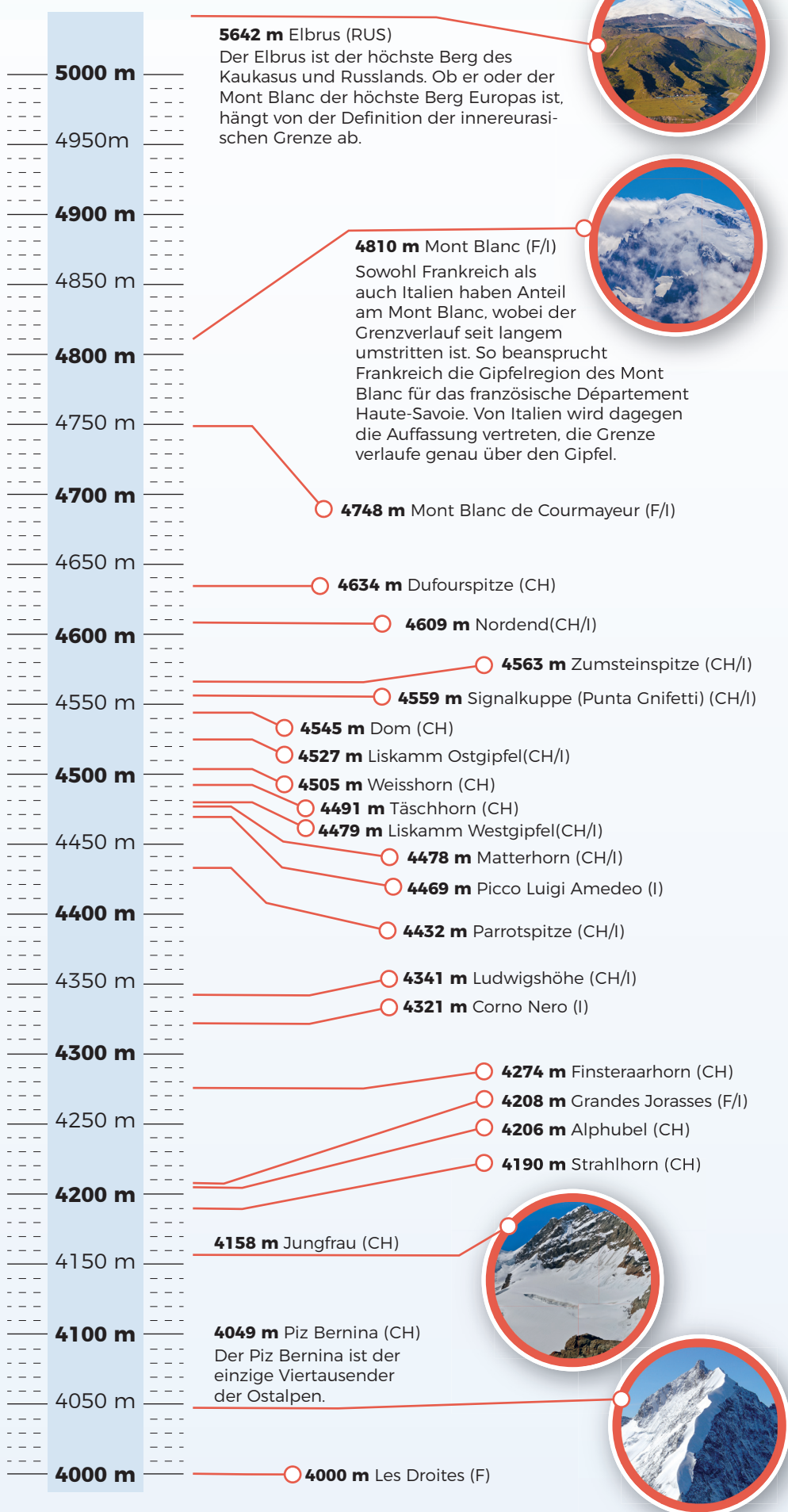


MATTERHORN INFOGRAFIK



EUROPAS HÖCHSTE BERGE:

Lange galt der **Mont Blanc als höchster Berg Europas**. In der Zwischenzeit wird aber heftig darüber gestritten, ob einige **Fünftausender im Kaukasus zu Europa** zu zählen sind, oder zu Asien.

Die **UIAA**, eine Art alpiner Weltverband, gibt eine **Liste der offiziell anerkannten Gipfel über 4000 Meter der Alpen** heraus. Darin enthalten sind **82 eigenständige Gipfel** und weitere 46 Nebengipfel. Das **Matterhorn** ist in dieser Liste nicht einmal unter den Top Ten, sondern landet auf **Platz 12**. Österreichs höchstem Gipfel, dem **Großglockner**, fehlen **genau 202 Meter** zur Aufnahme in den Club der Viertausender.

WERBUNG & MARKE:

Das Matterhorn ist nicht nur der berühmteste Berg der Alpen, sondern zielt auch unzählige Werbesujets. Der Begriff „**Matterhorn**“ ist übrigens **Markenrechtlich geschützt**, das Motiv vom Berg allerdings nicht.

Epic fail: Die deutsche AFD warb im Bundestags-Wahlkampf 2017 mit einem Motiv des Matterhorns und dem Slogan „Hol dir dein Land zurück“!



SPASSBREMSE:



1988 geriet Reinhold Messner bei seiner Besteigung in Rage, als er hoch oben in der Matterhorn-Wand plötzlich einen Kiosk mit Souvenirs und Klatschpresse vorfand, und drohte, sich beim «Bürgermeister» zu beschweren. Die Aktion war Teil der **Sendung „Verstehen Sie Spass?“** und gilt als eine der besten Episoden aller Zeiten.

VIERTAUSENDER DER ALPEN

Bis auf den Piz Bernina finden sich alle Viertausender in den Westalpen. Die Gipfel teilen sich auf die Staatsgebiete von Frankreich, der Schweiz und Italien auf.



Edward Whymper
* 27. 4. 1840 in London
† 16. 9. 1911 in Chamonix

ERSTBEGEHUNGEN:

Erstbegehung: 14. Juli 1865 durch Edward Whymper, Reverend Charles Hudson, Douglas Robert Hadow, Lord Francis Douglas, mit den Bergführern Michel-Auguste Croz, Peter Taugwalder und dessen Sohn. Croz, Hadow, Hudson und Douglas stürzten beim Abstieg tödlich ab.

Winterbegehung: 31. Januar 1911 durch Charles F. Meade mit Josef Lochmatter und Josef Pollinger

Alleinbegehung: 1898 durch W. Paulcke

SCHWEIZER GIPFEL

4478 Meter ü. M.

45° 58' 35" N, 7° 39' 31" O
Grenze Schweiz/Italien
Kanton Wallis (CH)
Region Aostatal (I)

Gipfelkreuz am Italiener Gipfel
4476 m

Schulter
4200m

Solvayhütte
4003 m
(Notunterkunft)

Auf dem Grat
(Turm)

Hörnlihütte
3260 m

Ausgangspunkt bei Besteigung über den „Normalweg“, dem sogenannten Hörnligrat. Dieser Weg entspricht beinahe genau dem der Erstbesteiger aus dem Jahr 1865.